

schlimmen Krankheiten und Anfällen gesichert. Ich wollte euch noch mancherlei Beispiele anführen, wo die Nascherei vieles Uebel gestiftet hat, aber wenn euch die Liebe zu eurer Gesundheit nicht davon abhält, was kann ich euch dann noch mehr sagen? — Doch bisher habt ihr vielleicht aus Unwissenheit, aus zu weniger Erfahrung oder durch Beispiele verleitet, gefehlt; nun aber, da ich euch Gefahren kennen lehre, wo ihr keine suchtet, werdet ihr auch eure Naschhaftigkeit ablegen, und im Genuß alles dessen, was euch lüstem macht, behutsamer seyn. Merkt euch, wenn euch die Lust zu naschen anwandelt, zum Ueberfluß noch folgende Reime, und behaltet sie im Gedächtniß.

Psut Naschen! ei das schadet sehr,  
Verdirbt Geblüt und Magen.  
Man lebt nicht lang, und ohngefähr  
Muß man zu Grab uns tragen;  
D'rum sey von mir das Naschen fern,  
Dann ess' ich jeden Mittag gern.

---

## Die Bienenstöcker.

---

Ich ließ mir in meinem Garten, welcher eine sehr vortheilhafte Lage zur Bienezucht hat, einen Bienenkasten aufschlagen, und vor der Ankunft des Früh-